

Rudolf Steiner

ZU KAPITELN AUS DEM ADEPTENBUCH VON A.M.O.

Erstveröffentlichung: „Lucifer-Gnosis“, Juni/November 1904 (GA Bd. 34, S.495-497)

Diese Kapitel sind aus einem Buche, das ganz aus den inneren Erlebnissen eines Mannes heraus geschrieben ist. Dies Buch wird eine wertvolle Bereicherung unserer abendländischen mystischen Literatur sein. Die Auswahl, die wir hier für Luzifer-Gnosis treffen durften, ist bestimmt, die Leser hinzuweisen auf ein Werk, das von Welten spricht, die man nicht durch äußere Wissenschaft, sondern nur durch innere Erfahrung erreicht. Und auch zum Verständnis dieser Ausführung gehört etwas, was sich nicht im Intellekt, im Vernunftgebrauche auslebt, sondern es gehört dazu ein Sich-Versenken in die geistdurchströmten Sätze, das sich in Liebe zum Aufnehmen des Mitgeteilten verwandelt. Liest der Leser so, dann wird er dankbar nachzuleben suchen, was ein in sich gekehrter, stiller Mann hier als Blüte seiner Seele vorbringt. Es gewährt uns eine besondere Befriedigung, auf das feingeistige Buch, dem wir das Obige entnehmen dürfen und das in Kürze erscheinen soll, vorzubereiten.